





# <u>Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen</u> <u>August 2012</u>

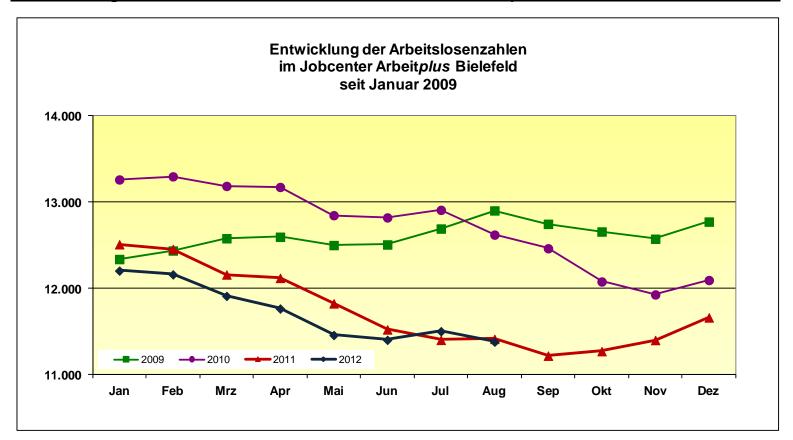
Arbeitslosigkeit	Insgesamt	SGB III	SGB II		
Arbeitslose Bestand	15.077	3.696	11.381		
Anteile nach Rechtskreisen in %	100,0	24,5	75,5		
Arbeitslosenquote / alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	2,3	7,0		
Veränderungen gegenüber dem Vormonat					
Arbeitslose Bestand	-99	+22	-121		

Die Arbeitslosigkeit ist im Bereich des SGB II zurückgegangen.





## Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Jobcenter Arbeitplus Bielefeld seit Januar 2009

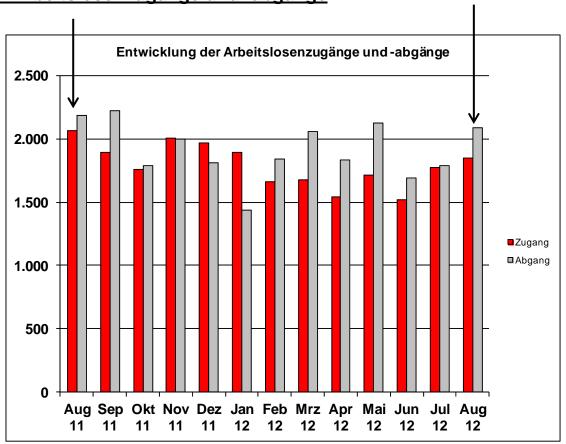


Die Zahl der Arbeitslosen beträgt im August 2012 im Rechtskreis SGB II 11.381 und unterschreitet den Wert der vergangenen Jahre.





## Entwicklung der Arbeitslosenzugänge und -abgänge

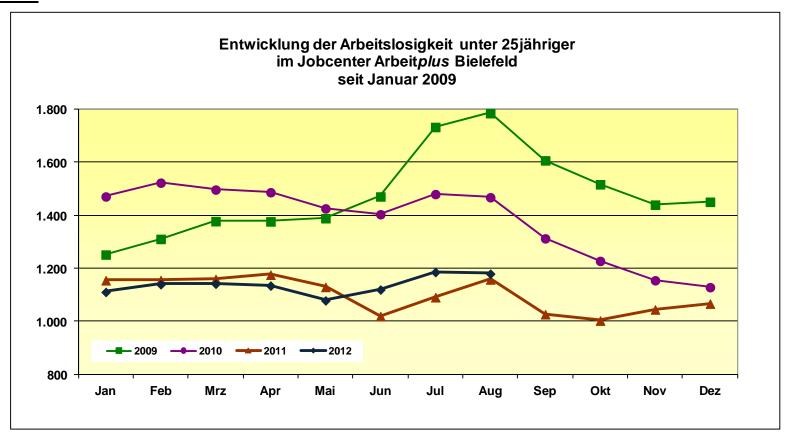


- Die Abgänge übersteigen die Zugänge im August 2012.
- Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Abgänge um 95 bzw. 4,4% ab.

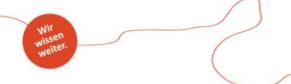




# Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Jobcenter Arbeit*plus* Bielefeld - U25 -

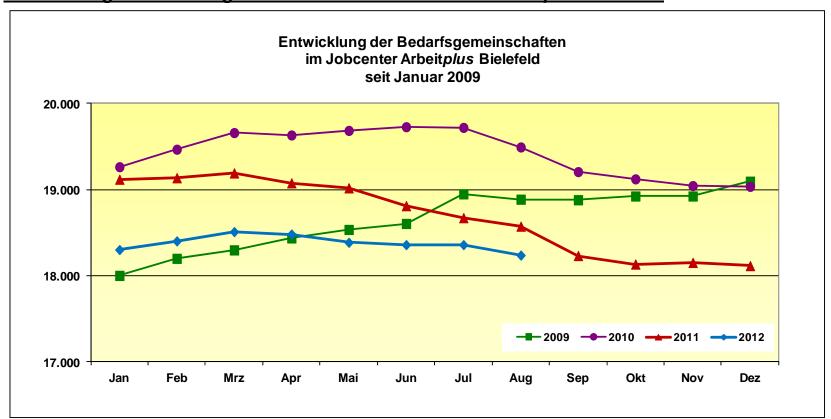


Die Arbeitslosigkeit unter 25jähriger liegt über dem Wert des Vorjahres, aber unter dem Wert der Jahre 2009 und 2010.



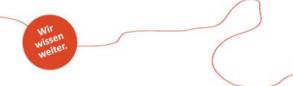


#### Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter Arbeitplus Bielefeld



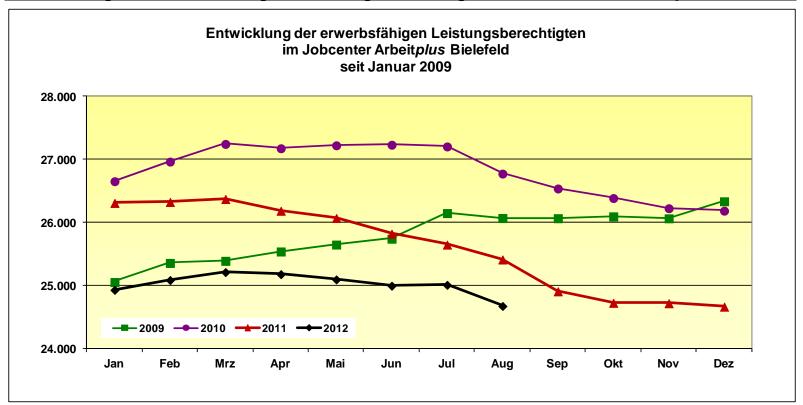
Bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften werden vorläufige Werte nicht mehr ausgewiesen. Die Werte Juni bis August 2012 sind vorläufig und hochgerechnet, sie sollen den endgültigen Werten nahe kommen.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften lag im Januar 2012 noch deutlich unter dem Vorjahreswert (-4,3%). Im August 2012 liegt die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit 18.237 zwar weiterhin unter dem Vorjahreswert, allerdings mit abnehmender Tendenz der Veränderungsrate zum Vorjahr. (-1,8%).





### Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Jobcenter Arbeitplus Bielefeld



Die Werte Juni bis August 2012 sind vorläufig und hochgerechnet, die den endgültigen Werten nahe kommen sollen.

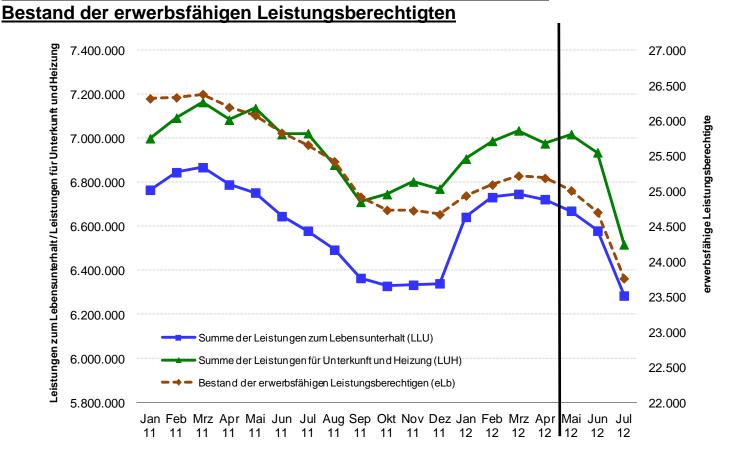
Die Entwicklung der Anzahl erwerbsfähigen Leistungsberechtigen verläuft analog der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften. Im Januar gab es 24.931 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, das waren -5,2% weniger als im Vorjahresmonat. Im August 2012 liegt mit -2,9% die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten weiterhin unter dem Vorjahreswert, aber auch hier ist die abnehmende Tendenz deutlich.



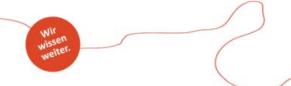


### Entwicklungen seit Januar 2011:

Leistungen zum Lebensunterhalt /für Unterkunft und Heizung,



Die Werte Mai bis Juli 2012 sind unterzeichnet. Endgültige Werte stehen erst zeitversetzt zur Verfügung.





# <u>Teilnehmer in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten – nach der Kostenträgerschaft</u> im Rechtskreis SGB II – Teil I

### Zugang seit Jahresbeginn - August 2012 (vorläufig und hochgerechnet)

		August 2012	Veränderung ggü. Vorjahreszeitraum in %
Aktivi	erung und berufliche Eingliederung	4.287	-10,2
dar.	Vermittlungsbudget 1)	2.673	-12,9
	Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.579	-5,7
	dar. bei einem Arbeitgeber 1)	318	-27,1
	Probebeschäftigung behinderter Menschen 1)	8	166,7
	eingelöste Vermittlungsgutscheine – bewilligt 1. Rate – (Restabwicklung) 1)	27	-6,9
Beruf	swahl und Berufsausbildung <sup>7)</sup>	39	-44,3
dar.	Einstiegsqualifizierung	27	-40,0
	Ausbildungsbegleitende Hilfen 1)	8	-38,5
	Außerbetriebliche Berufsausbildung 1)	4	-50,0

<sup>\*</sup>Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup>Die Hochrechnung am aktuellen Rand ist derzeit aufgrund fehlender Erfahrungswerte oder technisch nicht realisierbar, darum ist der Vergleich mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich.

<sup>7)</sup>Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III, da dazu ab April 2012 statistische Daten nicht mehr vorliegen.





# <u>Teilnehmer in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten – nach der Kostenträgerschaft im Rechtskreis SGB II – Teil II</u>

Zugang seit Jahresbeginn - August 2012 (vorläufig und hochgerechnet)

		August 2012	Veränderung ggü. Vorjahreszeitraum in %
Berufliche Weiterbildung		855	8,2
dar. Förderung der beruflichen Weiterbildung		836	9,6
allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha		19	-29,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		408	-30,7
dar. Förderung abhängiger Beschäftigung		386	-31,4
Eingliederungszuschuss		369	-28,9
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Sch	werbehinderte	14	-46,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstäti	gkeit 1)	3	-75,0
Förderung der Selbständigkeit		22	-15,4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit 1)		8	-50,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen 1)5)		14	40,0

<sup>\*</sup>Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup>Die Hochrechnung am aktuellen Rand ist derzeit aufgrund fehlender Erfahrungswerte oder technisch nicht realisierbar, darum ist der Vergleich mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich.

<sup>&</sup>lt;sup>5)</sup>Aus technischen Gründen werden nicht alle Teilnahmen erfasst. Es ist von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.





# <u>Teilnehmer in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten – nach der Kostenträgerschaft im Rechtskreis SGB II – Teil III</u>

### Zugang seit Jahresbeginn - August 2012 (vorläufig und hochgerechnet)

		August 2012	Veränderung ggü. Vorjahreszeitraum in %
besor	ndere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen <sup>6)</sup>	9	-30,8
dar.	besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	9	-30,8
Bescl	häftigung schaffende Maßnahmen	694	-13,7
dar.	Arbeitsgelegenheiten	637	-7,8
	Beschäftigungsphase Bürgerarbeit 1)	*	-50,4
Sumn	ne der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>2)</sup>	6.292	-10,7
Sumn	ne der Instrumente ohne Einmalleistungen <sup>2)</sup>	3.585	-8,8

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup>Die Hochrechnung am aktuellen Rand ist derzeit aufgrund fehlender Erfahrungswerte oder technisch nicht realisierbar, darum ist der Vergleich mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich.

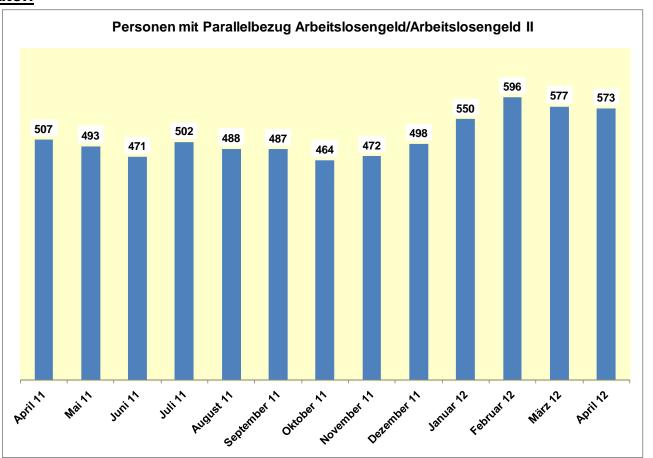
<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup>Die Einmalleistungen umfassen: Vermittl.-gutschein, Vermittl. in sv-pfl. Beschäftigung, Förd. aus dem Vermittl.-budget, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingl. von Selbständigen sowie Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

<sup>&</sup>lt;sup>6)</sup>Zum gesamten Umfang der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind Erläuterungen in den methodischen Hinweisen enthalten.





# Entwicklung der Zahl der Personen mit Parallelbezug Arbeitslosengeld/Arbeitslosengeld II in den letzten 13 Monaten



Die Zahl der Personen mit Parallelbezug wies einen Höchststand im Februar 2012 aus und ist jetzt leicht rückläufig. Im April 2012 gab es 573 Personen mit Parallelbezug, das sind 23 oder 3,9% Personen weniger als im Februar 2012.





# <u>Erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit bei der Arbeit*plus* Zeitreihe seit Januar 2010</u>

			<u> </u>		
			davon		
	erw erbs- fähige Leistungs- berechtigte (eLb)	erw erbstätige Algll-Bezieher	abhängig erw erbstätige Algll-Bezieher	selbständig erwerbstätige Algll-Bezieher	
Jan 10	26.653	6.676	6.135	586	
Feb 10	26.964	6.677	6.124	598	
Mrz 10	27.244	6.871	6.303	614	
Apr 10	27.175	6.973	6.384	637	
Mai 10	27.222	7.099	6.522	630	
Jun 10	27.231	7.192	6.626	625	
Jul 10	27.204	7.323	6.745	631	
Aug 10	26.774	7.314	6.729	640	
Sep 10	26.538	7.293	6.702	650	
Okt 10	26.386	7.444	6.856	645	
Nov 10	26.224	7.437	6.817	681	
Dez 10	26.185	7.444	6.792	725	
Jan 11	26.309	7.459	6.780	750	
Feb 11	26.324	7.324	6.628	772	
Mrz 11	26.371	7.379	6.670	781	
Apr 11	26.185	7.416	6.707	791	
Mai 11	26.070	7.459	6.747	794	
Jun 11	25.821	7.486	6.774	788	
Jul 11	25.648	7.427	6.728	771	
Aug 11	25.413	7.451	6.755	779	
Sep 11	24.908	7.259	6.555	778	
Okt 11	24.726	7.303	6.586	789	
Nov 11	24.719	7.300	6.587	790	
Dez 11	24.665	7.234	6.534	777	
Jan 12	24.931	7.263	6.553	780	

Seit Berichtsmonat August 2011 ist eine Auswertung nach Art der Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit aufgrund technischer Probleme vorübergehend nicht möglich.

Die nebenstehende Tabelle stellt die Anzahl erwerbstätiger Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit dar.

Im Januar 2012 gab es 7.263 erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher. 6.553 Arbeitslosengeld II-Bezieher waren abhängig erwerbstätig und 780 selbständig.





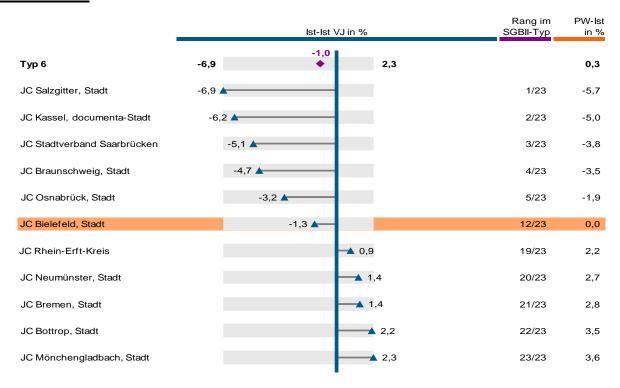
# Gesamtüberblick Bundesziele Berichtsmonat Juli 2012

	ĺ	wert	Prognose- wert unterjährig	lst	lst VJ	Prognosewert/ Soll-lst in %	Rang <sup>1</sup>	lst-lst VJ in %		
Zielindikatoren	'									
Qualitatives Monitoring										
Summe der LLU in Tsd. €	JFW	77.698	46.388	46.370	46.995	0,0	12/23	-1,3		
		<i>Z</i> iel 2012	Soll					_	Referenz- wert in %	vereinbarter Ziel- wert in %
Zielvereinbarung	,							_		
Integrationsquote in %	JFW	27,0	13,9	13,4	13,7	-3,7	2/23	-2,0	3,0	1,8
Bestand LZB	JDW	17.227	17.332	17.080	17.384	-1,5 🔼	15/23	-1,7	-0,1	-0,3
Qualitätsstandards										
Index aus Kundenzufriedenheit in Noten	GJW		_	2,46			5/23			
Index aus Prozessqualität	JFW		100,0	105,1	102,5	5,1	14/23	2,5		





# Bundesziel Summe passive Leistungen Soll-Ist-Abweichung Berichtsmonat Juli 2012

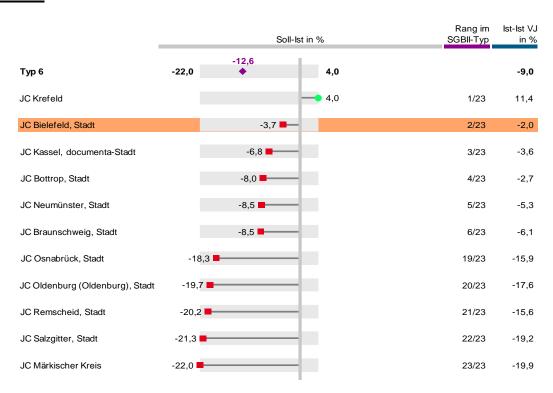


- Der Prognosewert 2012 für den Zielindikator "Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt" beträgt 77.698T€.
- Gegenüber dem Vorjahr liegt eine Einsparung von -625T€ (-1,3%) vor. Der unterjährige Sollwert beträgt 0,0%, der Erwartungswert wird erreicht.
- Bielefeld befindet sich auf Rang 12 von 23 im SGB II Typ 6.
- Spannbreite der Ist-Ist-Veränderung im SGB II Typ 6: -6,9% bis +2,3%.





# Bundesziel Integrationsquote Soll-Ist-Abweichung Berichtsmonat Juli 2012

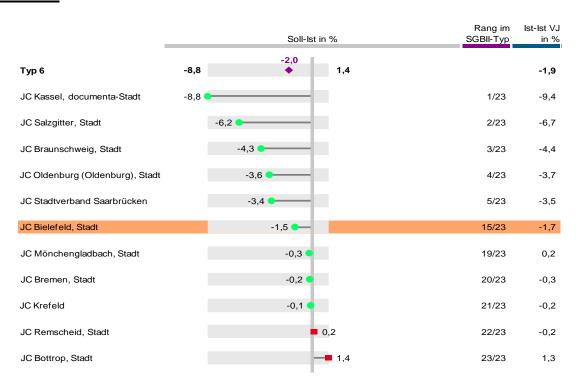


- Der Zielwert für den Zielindikator "Integrationsquote" beträgt 27,0%.
- Der Sollwert wird um –3,7% und der Vorjahreswert um -2,0% unterschritten.
- Bielefeld befindet sich auf Rang 2 von 23 im SGB II Typ 6.
- Spannbreite der Soll-Ist-Abweichung im SGB II Typ 6: +4,0% bis -22,0%.





# Bundesziel Bestand an Langzeitleistungsbeziehern Soll-Ist-Abweichung Berichtsmonat Juli 2012



- Der Zielwert für den Zielindikator "Bestand an Langzeitleistungsbeziehern" beträgt 17.227.
- Der Sollwert von 17.332 wird beim derzeitigen Ist von 17.080 unterschritten, damit ist Bielefeld im positiven Bereich der Zielerreichung.
- Bielefeld verbleibt auf Rang 15 von 23 im SGB II Typ 6.
- Spannbreite der Soll-Ist-Abweichung im SGB II Typ 6: -8,8% bis +1,4%.





## Qualitätsstandards Index aus Prozessqualität Berichtsmonat Juli 2012



- Der Sollwert liegt bei 100.
- Sollwert wird mit einer Zielerreichung von einem Indexwert von 105,1 überschritten Rang 14 von 23 im SGB II Typ 6.
- Spannbreite der Soll-Ist-Abweichung im SGB II Typ 6: +14,5% bis -0,1%.





## Qualitätsstandards Index aus Kundenzufriedenheit Berichtsmonat Juli 2012



Ab Berichtsmonat Juni 2012 werden für den Qualitätsstandard "Kundenzufriedenheit" Halbjahreswerte und neue Einzelfragen aufgrund eines überarbeiteten Befragungsbogens ausgewiesen.

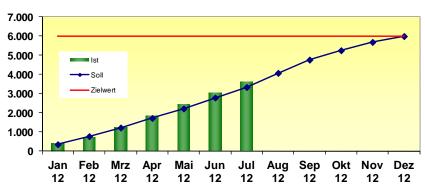
- •Der errechnete Wert für den Wert Index aus Kundenzufriedenheit beträgt 2,46 im ersten Halbjahr 2012.
- •Das Jobcenter Bielefeld befindet sich auf Rang 5 von 23 im SGB II Typ 6.
- •Spannbreite der Noten im SGB II Typ 6: 2,28 bis 2,72.





# Regionalziel Stadt Bielefeld Anzahl Integrationen / Integrationen U25 Berichtsmonat Juli 2012

#### Integrationen





Zielwert zum Jahresende: 6.000 Integrationen Fiktiver Sollwert Juli kumuliert: 3.339 Integrationen

Integrationen im Juli kumuliert hochgerechnet: 3.639

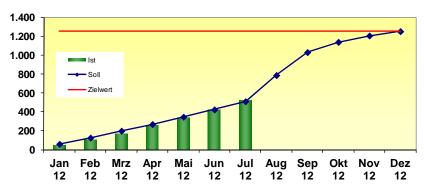
(dar. Integrationen in Jöllenbeck: 143 (Anteil von 4,0 %), damit

höher als der Anteil der Leistungsempfänger mit 3,2%)

Soll-Ist-Abweichung absolut: +300

Soll-Ist-Abweichung in %: +9,0

#### Integrationen U25





Zielwert zum Jahresende: 1.250 Integrationen U25

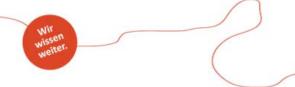
Fiktiver Sollwert Juli: 510 Integrationen U25

Integrationen U25 im Juli kumuliert hochgerechnet: 520

Soll-Ist-Abweichung absolut: +10

Soll-Ist-Abweichung in %: +2,0

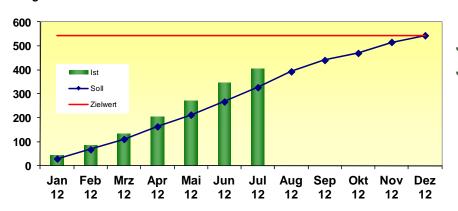
Die Basis für die Berechnung der Sollwerte bilden die festgeschriebenen Werte des "4. Ladestandes". Um eine Unterzeichnung beim Vergleich zu vermeiden, erfolgte eine interne Hochrechnung auf den 4. Ladestand.





# Regionalziel Stadt Bielefeld Anzahl Integrationen 50+/ 55+ Berichtsmonat Juli 2012

#### Integrationen 50+





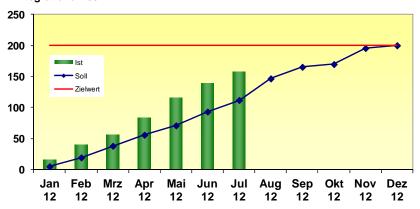
Zielwert zum Jahresende: 544 Integrationen 50+

Fiktiver Sollwert Juli: 327 Integrationen 50+

Integrationen 50+ im Juli kumuliert hochgerechnet: 405

Soll-Ist-Abweichung absolut: +77 Soll-Ist-Abweichung in %: +23,7

#### Integrationen 55+





Zielwert zum Jahresende: 200 Integrationen 55+

Fiktiver Sollwert Juli: 112 Integrationen 55+

Integrationen 55+ im Juli kumuliert hochgerechnet: 158

Soll-Ist-Abweichung absolut: +46 Soll-Ist-Abweichung in %: +40,8

Die Basis für die Berechnung der Sollwerte bilden die festgeschriebenen Werte des "4. Ladestandes". Um eine Unterzeichnung beim Vergleich zu vermeiden, erfolgte eine interne Hochrechnung auf den 4. Ladestand.





# Regionalziel Stadt Bielefeld Weitere Ziele – Teil I Berichtsmonat August 2012

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2012	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
Verbesserung der Situation Jugendlicher	Anzahl der Integrationen in Ausbildung: 540		Im S2S-Cockpit noch nicht auswertbar.  Manuell erfasste Statistik weist 316 Integrationen in Ausbildung bis August 2012 aus.
Verbesserung der Situation nach Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitung u.a. durch: - Intensivierung der Vermittlung in betriebliche Ausbildung - Realisierung in 3 Stufen (3. Stufe in 2012)	Angebote mit einer Zielquote von mind. 30% zusätzlicher Integrationen:  60		Zusätzlich:  Vermittlung in Ausbildung mit Coaching  Starttermine: 26.03.2012 und 01.12.2012
Kosten der Unterkunft und Heizung überschreiten nicht das Budget 2012	fortgeschriebener Haushaltsansatz der Stadt Bielefeld für lfd. KdU 82.130.000€		Die Ausgaben bis zum 31.08.2012 betragen 53.732.063 €





# Regionalziel Stadt Bielefeld Weitere Ziele – Teil II Berichtsmonat August 2012

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2012	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
Verbesserung der sozialen Stabilisierung  - Reduzierung der Zahl der SGB- II- Leistungsempfänger mit Erwerbseinkommen  - Reduzierung der Zahl der SGB-II- Leistungsempfänger mit Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit	Fortführung des Projektes (5 Mitarbeiter) für die Vermittlung und Betreuung von Leistungsempfängern mit Erwerbseinkommen bzw. selbstständiger Tätigkeit u.a. durch das Projektteam  Verbesserung der sozialen Stabilisierung für Personen bzw. Bedarfsgemeinschaften mit Erwerbseinkommen durch Überwindung der Hilfebedürftigkeit in 600 Fällen.  Kostenersparnis bei der Kommune in Höhe von 1,3 Mio. €		Ergebnisse August:  592 Integrationen, darunter 249 durch das Projektteam  Reduzierung der Leistungsempfänger mit Einkommen um: 514  Zielwert zum Jahresende: 600 Fiktiver Sollwert August: 400 Soll-Ist-Abweichung absolut: +114  Kostenersparnis bei der Kommune: 1.023.973,98€  Fiktiver Sollwert 866.667€  Ergebnisse stehen insgesamt erst zeitversetzt fest.





## Regionalziel Stadt Bielefeld Weitere Ziele – Teil III Berichtsmonat August 2012

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2012	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
Maßnahmen gegen Kinderarmut  Quartiersbezogene Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden und Familien mit Kindern insbesondere von 6 Jahren bis unter 15 Jahren (bezogen auf alle Haushalte mit Kindern in 6 besonders betroffenen, Quartieren gemäß Lebenslagenbericht)	Anzahl der Integrationen aus Familien mit Kindern insbesondere von 6 Jahren bis unter 15 Jahren: 500		483 Integrationen wurden aus Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren erzielt. Der errechnete Sollwert beträgt 333 Integrationen. Der Sollwert wurde überschritten.
Quartiersbezogene Verbesserung der Situation von alleinerziehenden Hilfebedürftigen (bezogen auf alle Alleinerziehenden im Quartier) in 6 besonders betroffenen Quartieren gemäß Lebenslagenbericht	Anzahl der Integrationen von Alleinerziehenden:  160  darunter Beendigung der Hilfebedürftigkeit: 50		174 Integrationen von Alleinerziehenden wurden erzielt. Der Sollwert von 107 Integrationen wurde überschritten. Das Ziel ist bereits erreicht.  Im ersten Halbjahr 2012 konnte in 22 Fällen die Hilfebedürftigkeit beendet werden.  Ergebnisse stehen im zeitversetzt fest.





## Regionalziel Stadt Bielefeld Weitere Ziele – Teil IV Berichtsmonat August 2012

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2012	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
Intensivierung der Förderung psychisch Beeinträchtigter und Steigerung der Integrationsfortschritte	Steigerung der Zuführung zum Hilfesystem in %: 10		Steigerung um 12,5% im 1. Quartal 2012.  Bis Mitte Juli 2012 sind 233 Einschaltungen erfolgt. Nach den vorliegenden Informationen wird die Quote von 10% überschritten.
Optimierte Zugangssteuerung für Neukunden im SGB II	Einrichtung eines Erstberatungsdienstes für die GB 63 und GB 64 verbunden mit einer Kostenersparnis KdU: 300.000€		Der Erstberatungsdienst hat am 01. August 2012 seine Tätigkeit aufgenommen.





# Regionalziel Agentur für Arbeit Bielefeld Weitere Ziele Berichtsmonat Juli 2012

Ziel	Zielindikatoren/ Zielwerte 2012	Stand der Ziel- erreichung	Bemerkungen
Steigerung der Integrationsquote Alleinerziehender	Integrationsquote K2E4 (Veränderung zum VJ in %): +1,8%		Im Juli 2012 beträgt die Integrationsquote Alleinerziehender 9,5%. Im Vorjahr betrug sie 8,5%. Die Veränderung zum Vorjahr beträgt 11,7%.
Frühzeitige Aktivierung von Erziehenden mit Kind unter 3 Jahren  Ziel ist durch frühzeitige Beratung den Übergang/ die Rückkehr in das Berufsleben nahtlos zu ermöglichen. Hierzu sind frühzeitige Planungen bezüglich Kindesbetreuung, Qualifizierung, Bewerbungsbemühungen u.ä. erforderlich. Gleichzeitig ist auch insbesondere im Hinblick auf den Fachkräftemangel zu prüfen, inwieweit eine Ar-beitsaufnahme in den ersten drei Lebensjahren gewünscht, sinnvoll und möglich ist.	VerBIS - Auswertung; Beratungsvermerk innerhalb der letzten 6 Monate: 30%		86,0% der Erziehenden hatten Kontakt zum Jobcenter Arbeit <i>plus</i> Bielefeld.